

60-jähriges Matura-Jubiläum

Imster Pädagoge Siegfried Kuprian als Mitorganisator

(ch) 60 Jahre nach ihrer Matura an der Lehrerbildungsanstalt Innsbruck trafen sich 19 ehemalige Schulkollegen zu einem besonderen Jubiläum. Organisiert wurde das Wiedersehen von Dr. Richard Schober und Siegfried Kuprian – ein bewegendes Wiedersehen.

Der ehemalige Direktor des Landesarchivs Dr. Richard Schober und der pensionierte Imster Schuldirektor Siegfried Kuprian organisierten kürzlich ein außergewöhnliches Treffen. Sie feierten gemeinsam mit 17 weiteren ehemaligen Schulkollegen ihr 60-jähriges Matura-Jubiläum an der einstigen Lehrerbildungsanstalt (LBA) in Innsbruck. „Von unseren damals 35 Mitschülern leben noch 25, sechs mussten sich leider für das in Absam und in Gnadewald in der Kirche St. Martin und im Hotel Speckbacher Hof stattfindende Treffen entschuldigen“, berichtet Kuprian.

ÜBER DIE KARRIEREN DER MATURANTEN. Der Großteil der noch rüstigen Jubilare wurde Lehrer



Unser Bild zeigt in der hinteren Reihe von links Richard Neurauder aus Inzing, Josef Huter aus Imst, Richard Schober aus Innsbruck, Leo de Romedis aus Kössen, Walter Platzler aus Innsbruck, Hans Santer aus Innsbruck, Hugo Klingler aus Mils bei Hall, Bernhard Hanser aus Lienz und Wolfgang Jenewein aus Seefeld, in der Mitte Franz Holzer aus Virgen in Osttirol, Peter Mader aus Fügen, Nobert Valentin aus Vomp, Sebastian Hölzl aus Innsbruck, Roland Buchsteiner aus St. Johann im Pongau und Rupert Hosp aus St. Leonhard im Pitztal sowie vorne Siegfried Kuprian (Mieming/Imst), Walter Pardeller aus Flauring, Hubert Lukasser aus Sillian und Leonhard Feichtner aus Brixen im Thale.

Foto: Privat

und später Schulleiter, zwei Absolventen wurden Historiker, einer Arzt und einer Bürgermeister. Die Jungsten werden erst im nächsten Jahr 80, die meisten durften diesen Geburts-tag bereits feiern.

Lehrer-Ausbildung im Wandel

Neue Ausbildung für Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer an der KPH Edith Stein in Stams startet im Herbst

An den Pädagogischen Hochschulen – und somit auch an der KPH Edith Stein in Stams – startet ab Herbst 2025 die neu überarbeitete Ausbildung für Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer. Das Studium wurde grundlegend überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen des Schulalltags gerecht zu werden.

Von Martin Grüneis

Engagierte Lehrpersonen sind wichtig. Sie sollten ihren Beruf ein Leben lang mit Freude und Engagement ausüben. Das brauchen unsere Volksschulen. Gleichzeitig stellt der Schulalltag sowohl Kinder als auch Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Globalisierung, Migration, rasche technologische Entwicklungen und die Erfahrungen während der Pandemie haben das schulische Umfeld nachhaltig verändert. Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer sollen heute nicht nur Wissen vermitteln, sondern Kinder fördern, fordern, individuell wahrnehmen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

ÜBERARBEITETES STUDIUM – PRAXISNAH UND AKTUELL. Das neue Studienprogramm wurde gezielt an diese Herausforderungen angepasst. Ab Herbst wird beispiels-

weise verstärkt darauf eingegangen, wie künstliche Intelligenz im Unterricht eingesetzt werden kann. Die Studierenden lernen, welche Rolle die Digitalisierung an Schulen spielt und wie sie Kindern eine altersgerechte digitale Grundbildung vermitteln können. Gleichzeitig wird die Rolle der Lehrkraft im Umgang mit Klassen mit unterschiedlichen Zusammensetzungen gestärkt. Die Ausbildung vermittelt, wie eine inklusive Lernumgebung geschaffen wird, die die Klassengemeinschaft fördert und eine

konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern ermöglicht.

VON BEGINN AN MEHR PRAXIS. Dies wird vor allem in den Schulpraktika erlernt. Mit dem neuen Studienprogramm wird die praktische Ausbildung ausgeweitet. Bereits ab dem ersten Semester sammeln die Studierenden während des gesamten Studiums Erfahrungen im Schulalltag. Dabei werden sie nicht allein in die Klassen geschickt, sondern professionell begleitet. Zentrale Bestandteile der Praktika sind Vorbereitung, Reflexion und Feedback. Schritt für Schritt werden angehende Lehrerinnen und Lehrer an das eigenständige Unterrichten herangeführt. Am Ende des Studiums absolvieren sie ein vierwöchiges Praktikum, das besonders intensive Einblicke in den Schulalltag ermöglicht – vom Elternabend über Konferenzen bis hin zu Ausflügen.

NEUE VERTIEFUNG: SCHULSOZIALPÄDAGOGIK. Im Laufe des Studiums wählen die Studierenden eine Vertiefung und können sich je nach Interesse in einem Bereich spezialisieren. An der KPH in Stams wird mit dem Schwerpunkt „Schulsozialpädagogisches Handeln“ ein komplett neues und österreichweit einzigartiges Angebot gemacht. Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer lernen, wie sie Kinder in ihrem sozialen Handeln stärken und wie sie mit den gesellschaftlichen Herausforderungen, die auch in der Schule spür-



Im Bild: Rektorin Elisabeth Haas (PH Vorarlberg), Rektorin Beatrix Karl (Vorsitzende der Rektorenkonferenz und Rektorin PH Steiermark), Rektorin Regine Mathies (PH Tirol) (vorne v. l.), Andreas Schnider (Vorsitzender des Qualitätssicherungsrats für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung), Rektor Nikolaus Janovsky (KPH Edith Stein) (hinten v. l.) Fotos: KPH Edith Stein/Nössing

bar sind, sicher umgehen können. Ziel ist es, die Gemeinschaft in der Klasse zu stärken und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jedes Kind individuell entwickeln kann. Die Studierenden lernen außerdem, wie sie soziale Themen altersgerecht aufarbeiten und die Sozial-, Selbst- und Konfliktkompetenz der Kinder gezielt fördern. Die Anmeldung für das neue Bachelorstudium an der KPH Edith Stein in Stams läuft bereits. Studieninteressierte können sich noch bis Ende August für den Studienstart im Herbst bewerben. Mit der neuen Ausbildung sollen die angehenden Volksschullehrkräfte bestmöglich auf den Beruf vorbereitet werden.

Das neue „THERAPIEPLATZLE“

Raum für Entwicklung, Bewegung und Sprache

Ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters gut aufgehoben fühlen:

Das ist das „Therapieplatzle“, das seit November 2024 in neuen Räumlichkeiten in der Imster Industriezone (hinter Friesen Höpfer) seinen Platz gefunden hat. Die Praxis präsentiert sich nun in hellen, freundlichen und modern gestalteten Räumen. Großzügige, bestens ausgestattete Behandlungsräume, eine körpergerechte Umgebung und barrierefreie Zugänge schaffen optimale Bedingungen für eine individuelle Betreuung und ein wertschätzendes Miteinander. Vom Kleinkind bis zum Senior – im „Therapieplatzle“ steht ein interdisziplinäres, erfahrenes Team bereit, das den Menschen und seine Wohlbefinden in den Mittelpunkt stellt.

Logopädie

Julia und Johanna kümmern sich um Menschen mit sprachlichen oder kommunikativen Einschränkungen. Erwachsene mit neurologischen Erkrankungen werden ebenso betreut wie Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen, Aussprachestörungen oder myofunktionellen Problemen. Auch bei Stimmstörungen, Kiefergelenkproblemen oder Schluckbeschwerden bieten sie gezielte Hilfe – kompetent und einfühlsam.

Ergotherapie

Katharina und Theresa sind spezialisiert auf die Behandlung von Erwachsenen mit Erkrankungen oder Verletzungen des Arms, Ellenbogen oder der Hand. Ob durch einen Unfall, eine Operation, Überlastung oder Erkrankungen wie Arthrose oder Rheuma – wenn Beweglichkeit, Kraft oder Koordination im Arm oder in der Hand eingeschränkt sind. Ebenso begleiten sie Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Auffälligkeiten in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik oder Aufmerksamkeit – spielerisch, individuell und mit viel Feingefühl.

Physiotherapie

Sabrina behandelt Patientinnen und Patienten mit Einschränkungen des Bewegungsapparats – etwa nach Operationen oder Unfällen, aber auch bei chronischen Beschwerden wie Rückenschmerzen oder Gelenkproblemen. Sie arbeitet mit manueller und viszeraler Therapie, gezielten Übungen und physikalischen Anwendungen – mit dem Ziel, Mobilität, Kraft und Lebensqualität zu verbessern.

Industriezone 48 | 6460 Imst | E-Mail: info@therapieplatzle.at

Logopädie Julia +43 676 9242486
Ergotherapie +43 677 64399600
Physiotherapie +43 676 4772672
Logopädie Johanna +43 676 1855380

REIKAM

versicherungsmakler

A-6460 Imst, Floriangasse 13/2
+43 5412 22021 fon
+43 664 5385411 mobil

SCHUCHTER

Das Fenster.

Tel. 05419 / 44818

AUER STEFAN

Häbichlen 14 | 6433 Oetz | Tel. +43 664 3490 440

Stolz

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro



Am Puls der Zeit: Jüngst wurde die neue Ausbildung für Volksschullehrerinnen und -lehrer vorgestellt.

45 JAHRE

SUZUKI AUSTRIA

SUZUKI VITARA
SCHON AB
€22.790,-*

Auto B. Frischmann GmbH

W: info@bf.at
M: info@bf.at
T: +43 (0) 5255 5440
S: Farchat 2, 6441 Umhausen

45 Jahre Angebot. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Suzuki Versicherungsvorteils. Mindestlaufzeit 36 Monate über GARAUS Österreich Versicherung AG. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufneuträgen und Anmietung von Neufahrzeugen von 01.04. bis 30.06.2025. Der SWIFT clear ist von der Aktion ausgenommen. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

